

LKF 2011

Mit 1. Jänner 2011 werden folgende Leistungen in den LKF-Leistungskatalog aufgenommen:

Micafungin:

ist nun ebenso wie die bereits im LKF aufgenommenen Echinocandine in der MEL-Gruppe 22.15 mit der MEL-Nr. XA170 kodierbar (Leistungskomponente 573 Punkte).

Plerixafor:

ist nun in der MEL-Gruppe 22.13 mit der MEL-Nummer XA222 in einem Splitmerkmal abgebildet. Das heißt, die Verabreichung von Plerixafor führt zu einer Leistungskomponente von 5.120 Punkten.

Bendamustin:

nach mehrmaligem Scheitern wurde nun Bendamustin mit dem Erlangen der EMA-Zulassung mit 2 Dosierungsmöglichkeiten in den Leistungskatalog aufgenommen. In der MEL-Gruppe 22.02 kann Bendamustin mit der Nr. XC153 im Falle von Verabreichen von unter 120 mg/m² kodiert werden. Bei höheren Dosierungen ist Bendamustin mit der Nummer XC154 zu kodieren, was in die MEL-Gruppe 22.03 führt. Die Leistungskomponenten betragen 616 bzw. 1.356 Punkte. Durch den langwierigen Prozess der Antragstellung stimmt die Kalkulation mit den tatsächlichen Kosten (der Ampullenpreis ist um 65 % gestiegen) nicht mehr überein. Es liegt somit keine Kostendeckung vor und es wurde für die Revision 2012 bereits der Antrag auf Anhebung der Leistungskomponente gestellt.

Temozolomide i.v.:

Temozolomide war bislang in der peroralen Applikation in der MEL-Gruppe 22.04 mit der Nummer XC820 abgebildet. Die parenterale Verabreichung kann mit der Nr. XC821 kodiert werden und führt in die MEL-Gruppe 22.05 (Leistungskomponente von 5.063 Punkten).

Trabectedin:

Ebenfalls neu in den Leistungskatalog aufgenommen wurde Trabectedin mit der MEL-Nr. XC954, was in die MEL-Gruppe 22.05 führt und ebenso zu einer Leistungskomponente von 5.063 Punkten pro Verabreichung von 1,5 mg/m² führt.

Stammzelltransplantation:

Im Bereich der Stammzelltransplantation wurde mit Abbildung der Cordbloodtransplantation zum einen eine Änderung der vorhandenen Leistungskomponenten vorgenommen, zum anderen aber eine eigene MEL-Nr. zum Kodieren der Stammzellquelle eingeführt.

In der MEL-Gruppe 22.27 ist nun zum einen die MEL-Nr. FZ101 mit dem Text „Einsatz von zugekauften blutbildenden Stammzellen aus Knochenmark/Blut“ sowie die MEL-Nr. FZ102 mit dem Text „Einsatz von zugekauften blutbildenden Stammzellen aus Nabelschnurblut“ abgebildet. Die Nr. FZ102 kann je nach Anzahl der Nabelschnurblutprodukte auch mehr als einmal kodiert werden. Die Leistungskomponente für Stammzellen aus Blut oder Knochenmark beträgt 12.303 Punkte, die für Cordblood beträgt je Pack 18.750 Punkte.

Nicht aufgenommen in den Leistungskatalog wurden:

Eculizumab und ebenso steht noch die **Adaptierung der Rituximab-Zulassungserweiterung** auf 500 mg/m² für die chronische lymphatische Leukämie aus.

Folgende Anträge für Aufnahme in den Leistungskatalog 2012 wurden gestellt:

Vinflunin

Ofatumumab

Removab

Bendamustin-Revision (Adaptierung der Leistungskomponente)

Adaptierung Temsirolimus (Adaptierung bei Zulassungserweiterung Mantelzelllymphom mit höherer Dosis)

Weiters ist für 2013 eine größere Revision des Zytostatika-Leistungskataloges geplant. Wünsche für Änderungen oder Neueinbringungen können wie immer bis Ende des Jahres berücksichtigt werden